

Mit Hartnäckigkeit zum erfolgreichen Interview

Während die ersten Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zimmerberg nach Unterrichtschluss aus dem Schulhaus zu ihren Velos und zur Busstation stürmen, sitzen Freja, Lily und Lotta – Schülerinnen der Klasse 2c – in der Bibliothek. Vor ihnen: ein Blatt mit vorbereiteten Fragen und ein Handy, das als Aufnahmegerät dient. Sie erwarten Frau Hegelbach von der Organisation «Aufgetischt statt weggeworfen» zum Interview.

Dass dieses Interview so stattfindet, ist nicht selbstverständlich. Denn obwohl sich die Schülerinnen rasch entschieden haben, während des Programms Junge Reporter*innen für die Umwelt das Thema Foodwaste genauer unter die Lupe zu nehmen und nach kurzer Recherche schon auf Organisationen gestossen sind, die gerettete Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen verteilen, war es nicht einfach, einen Interviewpartner aus diesem Bereich zu finden. Aufgrund von ferienbedingten Abwesenheiten oder zu grosser Arbeitsbelastung erhielten Freja, Lily und Lotta viele Absagen. Sie liessen sich aber nicht entmutigen und suchten unermüdlich weiter.

Diese Hartnäckigkeit hat sich auszahlt. Mit Frau Hegelbach haben sie eine spannende Interviewpartnerin gefunden. Sie gibt ihnen bereitwillig Auskunft und verweist gerne auf die Erfolge von «Aufgetischt statt weggeworfen»: Beispielsweise, dass die Organisation schon 500 Tonnen Lebensmittel retten konnte. So stellen Freja, Lily und Lotta nach dem Interview zufrieden fest: «Es ist gut gelaufen. Wir haben nun alle Informationen, die wir für das Schreiben unseres Artikels benötigen». Wir können also auf einen interessanten Artikel dieser drei engagierten Schülerinnen gespannt sein.



Die Schülerinnen der Kantonsschule Zimmerberg interviewen Frau Hegelbach von der Organisation «Aufgetischt statt weggeworfen».